

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 35 (1953)
Heft: 42

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur für die Hausfrau

Zur Einführung in diese ganz spezielle Literatur möchten wir sagen, dass wir in der Schweiz eine ganze Menge, zum Teil auf hohem Niveau stehende Zeitschriften haben, die es sich zur besonderen Aufgabe machen, den Hausfrauen gute Ratschläge zu geben. Man kann nicht behaupten, dass diese Ratschläge, Rezepte und Anweisungen stets dazu

führen, die Hausfrauenarbeit zu vereinfachen, wohl aber sicher dazu, unsere sonst schon ganz respektable Schweizer Küche einerseits zu verbessern und anderseits den modernen Ernährungstheorien anzupassen. Wir lassen nun kurze Einführungen in einige uns freundlich zur Verfügung gestellte hauswirtschaftliche Neuerscheinungen folgen, in der Meinung, dass unsere Leserinnen vielleicht da oder dort eine Hilfe in gewissen Situationen oder doch wertvolle Anregungen finden könnten.

Frauen und ihre Welt, nennt sich ein Handbuch von Schweizer Autoren für Schweizer Frauen, redigiert von Therese Kuhn-Rintelen, herausgegeben von der Gefag, Gesellschaft zur Herausgabe von Fachliteratur AG, Basel.

Es ist ein sehr schönes, gediegene ausgestattetes Handbuch, das in monatlichen Heften der Leserinnen von allem spricht, was im Leben der Frau von Wichtigkeit sein kann. Das will sagen, dass es kein Handbuch ist nur für die in unserem Leben ach-

ten so grossen Platz einnehmenden materiellen Belange der reinen Hauswirtschaft. Nein, jedes einzelne Heft in schöner Ausstattung, mit zum Teil sehr künstlerischen Illustrationen, behandelt ein spezielles Thema, zu dem sich Autoren von Namen äussern.

Da finden wir im besonders ansprechenden Heft 6 wertvolle Einführungen in die Pflege des Blumen- und Ziergartens, der Zimmer- und Blattplatten von Berti Lamprecht, Gärtnerin, um in Nr. 9



Kluge Frauen stricken nur mit dem Handstrickapparat

PASSAP

15 Jahre Erfahrung

Neueste Modelle:

D-Spezial Fr. 372.—

D-Standard Fr. 330.—

Individuel und schnell → Bemusterung reihenweise • Glatt und Rippen
Prospekt Nr. 27 bei PASSAP AG., ZÜRICH 2/27

Bieri Möbel
seit 1912 gebaut, preiswert
Fabrik in RUBIGEN 5 Bern

Filiale:
Interlaken
Jungfraustra. 38

«ELMÜ» la Wachskerzen

Reinwachs, Dekorations, Advents- und Weihnachtskerzen, Christbaum- u. Tischkerzen, 12er, 15er, 20er, 25er usw! Durch lange Zeit schön: Brenndauer zeichnet sie sich aus!

Bestellen Sie jetzt, Ich bediene Sie gerne!

Zündschirme für Kerzen!

Mit höflicher Empfehlung!

S. Müller, Wetzwikon (Zch) Tel. 97 85 76

Fabr. von Seifen, Kerzen, chem. Produkten

STEPPDECKEN

aus der eigenen
Steppdeckenfabrik

... besser in der
Qualität, vorteilhafter
im Preis

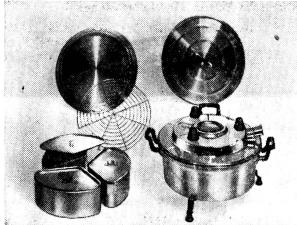
Albrecht Schläpfer

Zürich 1, am Linthescherplatz
Tel. 23 57 47

Elektrischer Koch- und Backapparat ARISTA

backt, brätet, dünstet, röstet, kocht und grillt ohne Aufsicht; ist als Rechaud, Wärmeplatte oder als Tellerwärmer verwendbar; ist billiger im Verbrauch und absolut betriebssicher, einfache Handhabung, keine Regulierung.

ARISTA bietet mit weniger Aufwand schmackhafte Speisen.



ARISTA macht unabhängig, lässt jede Speise und jedes Gebäck gelingen; hilft Heizkosten, Zeit und Fett sparen und erleichtert die Küchenarbeit.

Inhalt: 4½ Liter.

1 Jahr Garantie.

SEV und SIH geprüft.

Weitere ARISTA-Produkte:

ARISTAL das neue hygienische Geschirr für Herd und Tisch. Kein Putzen, immer glänzend.

Für alle Flächenherde verwendbar.

ARISTA-Besen- und Schlitzenstaubsauger. Grosse Saugleistung. Vorteilhafte Preise.

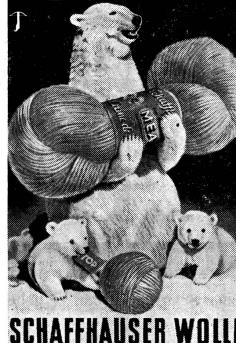
ARISTA-Zwei- und Dreischeibenblöcher und Sauger.

ARISTA-Tischherd, zwei Schnellheizplatten, Kontrolllampe, Viertaktschalter.

Verlangen Sie Offerten durch Generalvertretung

Joh. Hauser, Parkstrasse 47, Zürich 2

Tel. 25 38 23



SCHAFFHAUSER WOLLE

ORNAMIN

- Teigschüsseln
- Bol's
- Suppenteller
- Flachteller

Das bruchfeste, geruchlose Geschirr von heute

und für die Kleinen:

das Kindergedeck mit der absolut haltbaren Verzierung

Zu beziehen im Fachgeschäft

ORNAMIN das gute Schweizerfabrikat

JB

bei den grossen Wäschefesten im Frühjahr und Herbst in Anspruch genommen. Wenn wir uns dieser sogenannten «grossen» Wäschen erinnern, so steigt ein ganzes Stück ländlicher und bürgerlicher Hauswirtschaftsgeschichte vor uns auf. Denn dies ist wohl dasjenige Gebiet des Haushalts, auf dem die Veränderungen, die erreichten Erleichterungen für die Frauen am grössten sind.

Eine solide, grosse Wäsche, im letzten Jahrhundert war eine Angelegenheit von mindestens einer Woche. Von all den gut- und raschwirkenden Waschmitteln hatte man keine Ahnung. Es gab gute Seife, die bestreut war die Marselliner, und der Autakt für jede solche Wäsche war das sogenannte «sechten». (Zürich-deutsch) oder «buuchen» (Bernerdeutsch). Zu diesem Zweck erschien schon am Samstag vor der eigentlichen Wäschewoche die sogenannte «Buucherli», die mit den Mägden die bereitgelegte Wäsche in riesengroßen Zuberln einweichte.

Diese Zuber wurden mit einem, nur zu diesem Zweck verwendeten, dickgewebten Leinentuch — dem Buchtuch — ausgelegt, die Wäsche schön geordnet hineingeschichtet und der ganze Zuber mit einer Brühe gefüllt, die zur Hauptzusammensetzung der Oeffentlichkeit. Es ging stets um grosse Quantitäten von Wäsche. Den in keinem Bauern- oder Herrschaftshaus, wo man etwas auf sich und in die Ehre der Hausfrau gehalten hat, hätte man seinerzeit außer etwa ein paar farbigen Männerhemden oder dem kleinen Kindszug irgend ein Stück Hauswäsche zwischen hineingehängt und damit der Oeffentlichkeit zugestanden, man sei knapp an Leinenzeug. Das gilt im Bernland auf dem Land vielerorts noch heute.

Meine alte Grossmutter trieb diese Eitelkeit so weit, dass sie bis in ihre letzten Jahre, die sie dann in der Stadt zubrachte, nie, auch nur ein Taschentuch oder eines ihrer herzigen «geruschenen» Nachthäubchen.

in eine sogenannte Kinderwäsche gegeben hätte. Für Weiblichkeit scheinlich eigentlich, neben der Grösse der alten Aussteuer vor allem die Frage des Aufbewahrungsortes für das viele «bschissige» Zeug — der Fachausdruck, der sogar in der alten Aristokratie verwendet wurde! — interessant. Man hätte eben enorme Estriche, Dachräume, wo über dicke Seilen oder Holzstangen all die Wäsche untergebracht werden musste — «gen Himmel duften durfte».

Auf Montag kamen dann jeweils einige Vorwärzherren, und am Dienstag rückte schon um fünf Uhr morgens die aus mindestens sieben bis acht Frauen bestehende Waschkompanie ein. Die «Buucherli» war in ihrem Element, dirigierte das Ganze, Haushau, Dienstboten und sonstiges Hilfspersonal nach Noten herum. Den ganzen Tag wurden die eingeweihten Wäschestücke auf den grossen, im Bernland üblichen, langen, schräggestellten Brettern eingestellt, und mit Energie geschüttelt. Es war das reine Trommelfest. In alle die reich verzierten Detalle eines solchen grossen Waschtages sowie der darauf folgenden Bügelei einzugehen, würde zu weit führen.

Wenn ich aber noch befüge, dass die vielen schweren, oft über hundert zählenden leinernen Betttücher alle von Hand ausgewrungen werden mussten, dass die ganze nasse Wäsche oft ein grosses Stück weit bis zu dem von den Männern hergerichteten Hängelplatz getragen werden musste, wird man begreifen, dass den sämtlichen daran beteiligten Frauen am Abend alle Knochen und Muskeln «jodelten», wie wir zu sagen pflegen.

Interessant, im Gegensatz zu den heutigen Erleichterungen im Bügeln, ist die Art und Weise, wie die Bügeleisen heiss gemacht wurden. Ein altdomisches Bügeleisen bestand nämlich aus einer hohen Eisenbüchse, in die ein ovaler Stein, das heisst mehrere pro Stück, eingepasst waren. Diese Steine wurden dann

von einer speziellen Frau, die den ganzen Tag nichts anderes tat, in einem kleinen Eisenofen in ständig unterhaltenem, heissem Glutfeuer zum Glühen gebracht. Die Bügeleisen mussten ständig wieder mit diesen heißen Steinen nachgeföhrt werden! Und heute? — ein Stecker in den elektrischen Schalter, und in einigen Minuten ist das Eisen heiss, und zu jeder Tages- und Nachtstunde benützbar!

Was dann noch das Zusammenlegen, Mängeln, und erst recht noch das Flicken «ohne Elsa» dieser Riesewäschen für eine Arbeit war, kann man sich denken, betrugen in grossen Haushaltungen ja nur die Betttücher oft weit über hundert Stück — so wie man sie heute noch im Bernland in langen Reihen im April und Oktober weiss über dem grünen Land flattern sehen kann.

Die Schilderungen eines Haushaltens im 19. Jahrhundert waren nicht vollständig, wenn nicht auch der Verwertung der Früchte und Gemüse gedacht würde. Die galt vor allem im ländlichen Haushalt als das Wichtigste das Dörren, um für den Winter genügend Vorräte zu haben. Noch war unser Land damals in vielem vor allem auf sich selber angewiesen, man ass die Früchte und Gemüse, die unser Boden hervorbrachte, und man ass sie zu der Jahreszeit, in der sie fällig, das heisst reif waren. Die heute so grossen Einfuhren aus südlichen Ländern beschränkt sich auf ein Minimum, man darf fast sagen auf Orangen, Mandarinen und Zitronen. Und diese Früchte galten normalerweise als Luxus, die Mandarinen wurden eigentlich nur als Weihnachtsextrakt geduldet.

Heute, wo vom Februar an, ja eigentlich den ganzen Winter durch die verlockenden Salate, Gemüse, Früchte überall in schöner Qualität zu haben sind, wissen hartgesottene, landentfremde Stadtfrauen oft wirklich nicht mehr, wann Bohnen, Käfen, Blumen-

kohl aus heimischer Kultur fällig sind. So hörten wir einmal Ende März eine herzige junge Stadtfrau drauf dem Markt eine Bauernfrau fragen, ob sie denn keine Käfen habe, sie hätte sie lieber nicht vom Italiener! Worauf ihr die gute Landfrau lachend antwortete: «Oh si guets Frouli — E SCHWYZERHÄFE hämmer grad geschrägt in Bode ta!»

Friher war es jeweils eine Freude, die dankbar genossen wurde, wenn der erste Kopfsalat, die ersten Bohnen, Erbsen, Käfen auf den Tisch kamen — wer kennt heute noch die beschädigte Freude, sich von Monat zu Monat, von Jahreszeit zu Jahreszeit — auf die Produkte des Landes zu freuen, die beinahe wie ein eigener Kalender der Hausfrau den Ablauf des Jahres und das Jahresalter der Gemüse föhrt?

Aber um ehrlich zu sein, müssen wir beifügen, dass nicht nur der vermehrte Import, auf den wir ja besonders im Hinblick auf unseren Export — Maschinen, Schokolade, Käse, Thee-Küche etc. — so sehr angewiesen sind, diese Entwicklung schuld ist. Gegen Ende des letzten Jahrhunderts kam nämlich für den Haushaltungsbedarf auch das Konservieren der Früchte und Gemüse durch Sterilisieren auf, neben dem bisher nur bekannten Dören und etwäligen Hesse-Einfüllen kleinerer Früchte in Flaschen wie zum Beispiel Heidel- und Brombeeren, Kirschen und Zerschnitten blaue Zwetschgen.

Aber was gab es da für Katastrophen! Denn einige Wochen nach dem Fertigstellen solcher Flaschen ging ab und zu im Keller oder sonstigen Aufbewahrungsräumen ein kleineres Schützenfest los. Da durch, dass man in der Küchen-Wissenschaft noch nichts von Sterilität wusste, wie damals diese Erkenntnisse in der Medizin aufgetaucht waren, liess man es an den primitivsten diesbezüglichen Vorsichtsmassregeln fehlen. Man spülte die alten Weinflaschen oft nur am Brunnen, statt sie wenigstens

durch verschiedene Kinderspezialisten, wie Dr. med. Carl Müller, P. D. Bern, Prof. Dr. A. Hottinger, Basel, in die Pflege des Kleinkindes und in seine Welt eingeführt zu werden. Nr. 8 behandelt die so differenzierte Welt des Heims, des Ehelebens, der Heimkultur in Musik und Literatur. Gebiete dener Carsten Weingartner-Studer, P. D. Dr. med. C. Haffter, Edwin Arner u. a. zu Gevatter stehen. Heft 10 wird ganz von den bekannten Kinderärzten und Psychologin Dr. med. Marie Meierhofer, Zürich, bestritten, die mit ihrer bekannten feinen Atmosphäre mit etwas Geschmack, Geschick und Einfühlung in ihre Umgebung auch aus einem bescheidenen Heim eine Stätte geschaffen werden kann, wo jeder sich wohl fühlt.

Ebenfalls in die Welt des Kindes führt Heft 7

mit Beiträgen von Walter Robert Corti, Hanni Zahner und Dr. Willy Rotzler, alle in Zürich, welche die wertvollen Faktoren des Spiels für die Erziehung und den Umgang mit Kindern behandeln. — Aber auch Rechts- und Gesetzesfragen durch Dr. jur. Ruth Speiser, die Gastfreundschaft, geschmackvolles Gestalten der Räume kommen in Recht, und man darf von diesem Handbuch sagen, dass es in gediegener Weise die Frauen anleitet, wie neben einer glücklichen geistigen Atmosphäre mit etwas Geschmack, Geschick und Einfühlung in ihre Umgebung auch aus einem bescheidenen Heim eine Stätte geschaffen werden kann, wo jeder sich wohl fühlt.

Frohes Arbeiten in Garten und Heim von Regina Wiedmer, Verlag H. R. Sauerländer, Aarau. Ein schönes Weihnachtsbuch für Gartenfreunde! Was man da alles entdeckt und lernen kann. Es ist ein Familien-Gartenbuch, denn alle, gross und klein werden da miteinbezogen in die Liebe zum Garten, in die Sorge für ihn. Von dieser Grundbedeutung der Liebe zum Garten und der Lust zum Gärtnern aus geht es über den Boden, die Werkzeuge, den Samen, dem Säen, zu der liebevollen Pflege des Wachsenden, des Gedeihenden. Was gibt es da alles zu lernen vom Hacken, Düngen, Schnüren bis zum Pflanzen; von der Pflege der Zwiebelpflanzen zu den hochentwickelten Rosen, von den

Gartenblumen zu den Zimmertopfpflanzen. Wir blättern und lesen, und lernen, und sind froh, dass unsere Blumen-Regina uns noch einen Arbeitskalender mit auf den Weg gibt, damit wir alle Arbeitern auch zur richtigen Zeit vornehmen und nicht etwa einen Monat zu spät und der Erfolg dann sowieso unmöglich ist. Zahlreiche in den Texte eingesetzte Skizzen erläutern anschaulich manchen praktischen Handgriff, auf den wir vielleicht trotz aller Gescheitheit in andern Dingen niemals verfallen wären. Ja wirklich, so durch Regina Wiedmers kundige Hand liebevoll geführt, muss es ein frohes, erfolgreiches Arbeiten im Garten werden.

El. St.

Autofahrer
Motorfahrer
Velofahrer
Garagen
Werkstätten
Haushaltungen

verwenden

Kerstens Original
Chromglanz
Polierpaste
von erstaunlicher Wirkung

Grosse Normal-Tube Fr. 2.80

Mit Garantie

RiesenTube Fr. 4.50

Allein-Import: A. Bambula, Flühgasse 47 Zürich 8 Telefon (051) 24 54 05 Postcheckkonto VIII 36814

Löst
ROST!

Fonduekacheln Marke Landert  wurden vom Schweiz. Institut für Hauswirtschaft geprüft

Prüfungsergebnis: zweckentsprechendes Material

gute Wärmespeicherung

einwandfreie Glasur

gefällige und praktische Form

Ein weiteres Merkmal, das die Hausfrau besonders schätzt: der Griff wird nicht heiß.

Dank seiner ausgezeichneten Qualität hat sich die Landert-Fonduekachel bestens bewährt und überall gut eingeführt.

Landert-Fonduekacheln sind nun auch mit geschliffenem Boden erhältlich (für elektrische Platte).

Verlangen Sie bei Ihrem Einkauf die Marke Landert.

Landert & Co., Töpferei, Embrach

**PRÜFEN
AUCH SIE
ES LOHNT
SICH**

Kein Tag länger zuwarten!

Kennen Sie ALU, das neue Haushaltsmittel? Lesen Sie selbst, was Ihnen diese Haushaltsfolie alles bietet:

ALU hält frisch: Fleisch, Käse, Früchte, Gemüse, Salate, Pilze usw.

ALU verhindert Kitchengerüche: Sogar Fische und Kohlarten können Sie geruchlos kochen.

ALU verhindert das Austrocknen der Brot-, Wurst- und Zitronenanschnitte

ALU schützt vor Verderb: Decken Sie Speisereste, angebrachte Konfitürelässer, Milchküsse, Oelflaschen mit ALU ab — nichts wird verderben.

ALU bindet Geruch und hilft Platz sparen: Nahrungsmittel, die sich im Geruch nicht vertragen, können Sie trotzdem gemeinsam in den Eisschrank legen.

Über 100 weitere Anwendungszwecke orientiert der jeder Packung beiliegende Prospekt. Probieren Sie deshalb ALU aus, es kostet Fr. 2.65 netto. Erhältlich in Papeterien, Drogerien, in Lebensmittel- und Haushaltungsgeschäften. Keinen Tag kann man diesen herrlichen Helfer zu früh im Haushalt haben.



100 Jahre Schnyder-Qualitätsseife!

Seit mehr als 100 Jahren schätzen die Schweizer Hausfrauen die vorzügliche Schnyder-Oval-Seife. Auch das erste und führende

dreifache Seifenwaschmittel

Ultra-Bienna

enthält die hochwertige Schnyder-Qualitätsseife und verträgt sich deshalb mit Seifenflocken und Stückseife. Ultra-Bienna enthärtet selbsttätig, wascht hervorragend, bleicht schonend und verleiht der Wäsche höchstes Weiss und klare Farben. Ultra-Bienna sowie das Einweichmittel Bio 38 °C und das neue Abwaschmittel Clarel-Practie führen das Gütezeichen Q des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft.

Ultra-Bienna garantiert das längste Leben Ihrer Wäsche!

SEIFENFABRIK SCHNYDER BIEL

Alle Gutscheine der Schnyder-Produkte gelten als AVANTI-Bons!



mit heisem Wasser zu behandeln; man liess nach dem Heiss-Einfüllen die Flaschen zum Abkuhlen ein, ja zwei Tage offen herumstehen um sie dann mit irgendinem Zapfen und Stückchen Schnur zu verschließen. Was Wunder, wenn dann von Zeit zu Zeit eine Flasche ihren Zapfen samt Inhalt an die Decke jagte, was besonders bei Heidelbeeren eine grausige Freskenmalerei an Decken und näherner Umgebung absetzte. Leider wiesen diese Fresken nicht die Schönheit derjenigen der Sixtinischen Kapelle auf, sondern der Farbstoff blass eine solche mit demjenigen eines Michelangelo, in punkto Haltbarkeit.

Nach und nach setzten sich dann die Erkenntnisse des sterilen Verfahrens, und der sorgfältigen, keimfreien Behandlung der Früchte, Gemüse, wie des Gemüses durch, und nun werden auch im Bauernhaus im Sommer und Herbst massenhaft Gläser mit den Früchten des Landes gefüllt, so dass dank dieser Vorräte auch der ländliche Tisch im Winter nicht mehr nur Käbli, Rüben und Rüben, sondern auch sterilisierte Bohnen, Erbsen, Käfen und Blumenkohl aufweisen, und die Hausfrau in den strengsten Wochen der grossen Landearbeiten mit dem einzigen Hilfspersonal sich durch das Verwenden einiger „Gliser“ das Kochen vereinfachen kann.

Bohnen werden wie früher stets noch mit Vorliebe gekocht, denn es gibt auch heute noch viele Leute, die es almodisch sind, geförderte Bohnen — als Beipfanne — den sterilisierten vorzuziehen. Dagegen hat das Dörren unserer einheimischen Holzgitter weitgehend aufgehört. Unsere Früchte sind zu wenig fleischig und oft zu wenig süß, um ein ebenso befriedigendes Dörrrprodukt zu ergeben, wie die südländischen. Das Sterilisieren hat auch im Landhaus weit das Dörren verdrängt.

Und so dringen nach und nach nicht nur im städtischen Haushalt alle die Neuerungen in unserem Wirtschaften und Haushalten durch. In manchem Bauernhaus hat auch eine modernere Wascheinrichtung, hat die Elektrizität in der Küche den so geplagten Bäuerinnen Erleichterungen gebracht, die angesichts des stets zunehmenden Mangels an Hilfspersonal die Aufrechterhaltung eines geordneten Haushaltes überhaupt noch ermöglichen. Dies gilt natürlich auch für den städtischen Haushalt, der es eigentlich insofern leichter hat, als er nicht auf die Selbstversorgung angewiesen ist, und es nur von der Hausfrau abhängt, ob welche waltet im häuslichen Kreise, ob sie wirtschaftlich genug denken kann, um zu Zeiten grosser Obst- und Gemüsefülle und günstiger Preise durch Einnahmen, Dörren, Sterilisieren die Wintervorräte anzureihen für ihre „hungernde Familie“, oder ob sie vorzieht, im Winter auf die Einfuhr fremder Gemüse und Früchte und die Produkte unserer anerkannten Konservenfabriken, mit oder ohne Kohl und Rüben abzustehen.

Auf alle Fälle sind auch heute Produzent und Konsument weitgehend aufeinander angewiesen, und es ist eine der ungünstigsten Erscheinungen in unserem Wirtschaftsleben, dass diese beiden durch die Entwicklung, welche Handel und Produktion gegen seitig durch die Notwendigkeiten der Zeit haben müssen, so wenig mehr im direkten Verkehr zu einander stehen.

Die gute alte Zeit wird ja nie mehr wiederkommen. Dafür sind wir ein viel zu anspruchsvolles, verwöhntes ein viel zu industrialisiertes Volk geworden, in all unseren Lebensformen und -Ansprüchen, viel zu sehr vom Ausland abhängig. Aber wenn das Schweizervolk es fertig brächte, seine hohen materiellen Ansprüche etwas herunterzuschrauben, sich etwas weniger industrialisieren, vermaterialisieren,

und vergessensüchtigen zu lassen — so sähen wir sicher mehr vergnügte, frische Hausfrauen und weniger Menschen überhaupt, die stets mit unzufriedenem, versorgtem Gesicht in unserer doch so schönen Heimat herumzulaufen. Es heißt nicht umsonst: „Wer sich genügen lässt, feiert alle Tag ein Fest.“

In memoriam des schweiz. Schriftstellers und Dichters Ernst Eschmann

Wer hätte ihn nicht gekannt, den lebensfröhlichen, herzensguten, beschiedenen Menschen und Schriftsteller Dr. Ernst Eschmann, der bis in die jüngste Zeit hinein jedes Jahr ein Buch seiner Feder auf den Weihnachtslist schreibt, das von Knaben und Mädchen sehr gelesen wird, weil es in anschaulicher Weise Lebensgeschicksale erzählt, die meistens entgegen dem Tendenz unserer Zeit, einen glücklichen Ausgang nehmen, dem optimistischen Temperament des Verfassers entsprechen. Auch munurliche Werke: Gedichte, Singspiele und Romane sind seiner Feder entsprungen. Ich denke vor allem an das häusliche Bändchen mundartlicher Gedichte „Der Sunne n e n a s“. Aus dem vollen Leben schöpfe er und aus dem Vollen gab er. Einst Lehrer an der Töchterhandelschule, und später Redakteur des „Häuslichen Herdes“, erzählt er gern von seinen Wanderungen, von denen einige der besten in seinem Buche: „Der schone Kanton Zürich, ihren Niederschlag fanden. Sehr belebt war er in Heimatkunde, Literatur und Kunst. Dem Schweizerischen Jungschriftenwerk leistete er gute Dienste und lange Jahre gehörte er als Mitglied und später als Präsident dem Verein für Verbreitung grosser Schriften an, so dass er ihm zu seinem 60. Geburtstag (25. Januar 1946) die Ge-

derers unter dem Titel: „Die goldene Mitte herausgab. Wie freute er sich darüber und wie beglückt war er über das regierungsräthliche Gratulationschreiben ebenfalls zum 60. Geburtstag, in dem ihm für seinen guten Einfluss auf die Jugend gedankt wurde.

Wie leicht auch Ernst Eschmann das Wort fiel, wusste er am richtigen Orte das Schweigen zu schätzen. Was sagt er im Kapitel: Reden, Hören, Schweigen seines Buches: „Die goldene Mitte?“

„Ein grosses Leid, ja selbst eine grosse unvergängliche Freude lässt uns verstummen. Vor gewaltigen ewigen Bildern der Natur fangen die Worte an uns zu fehlen, auf einem Berggipfel, wenn die Sonne untergeht, vor der Wucht und Allgewalt des Meeres, ja selbst vor der Einsamkeit und Unendlichkeit der Wüste Eichendorff besingt in einem seiner schönsten Lieder dieses wunderbare tiefe Schweigen.“

Nun schweigt auch Ernst Eschmann für immer. Nach langer Krankheit haben sich die Flügel des Todes sanft über ihn gebreitet und ihn vor noch längrem Leiden bewahrt. Wir aber sind um einen grundgütigen Menschen, einen Schweizer, der das Herz auf dem rechten Fleck hatte, ärmer geworden. m. m.



A**3 bewährte ADROKA-Heinzelmännchen für den Haushalt.**

Sie färben Osterreier — Sie machen Kirschen ein — Sie rüsten Gemüse, und immer gibt es fleckige Hände, und es stellt sich die bange Frage: Wie bringe ich meine Hände wieder sauber? — Darauf gibt es nur eine Antwort: mit TRIC. Wie wird das gemacht? Auf die angefeuchten Hände TRIC Nr. 1 streuen und einreiben, bis die Hände braun sind. Dann TRIC Nr. 2 dazunehmen, spülen, und alle Flecken sind verschwunden. Darum gegen alle Obst-, Beeren-, Gemüse- und Nikotinflecken auf Händen und farb- und waschenden Stoffen.

FORMIX. Jeden Frühling, wenn es wärmer wird, kommen sie zu Hunderten und zu Tausenden und tun sich an Ihren vorrätigen Süßigkeiten gütlich, ja es kann zu einer richtigen Invasion kommen. Man zertritt sie oder versucht sie mit allerlei Pulver und Flüssigkeiten umzubringen, doch sie sind zäh, diese kleinen „Haustiere“, die HAUS-amießen nämlich, die fast jeder Hausfrau Sorgen bereiten. Doch es gibt eine Möglichkeit, diese unerwünschten Gäste sauber und rasch aus dem Hause zu schaffen. Es wird ganz einfach eine Schachtel FORMIX auf die „Hauptstrasse“ der Amiesen gestellt. Diese wandern hinein, fressen vom süßen Fett, kehren in ihr Nest zurück, füttern ihre Jungen, vernichten so die ganze Brut und sich selbst.

TOXICAL - Insektenpulver. Asseln, Ameisen, Federringe, Fliehe, Haarlinge, Hornissen, Käsemilben, Läuse, Milben, Motten, Pelz-, Russen-, Schwaben- und Teppichläuse, Silberfischchen, Wanzen, Wespen und Zecken sind ein garstiger Verein, doch TOXICAL vernichtet sie alle auf einen Schlag. Auch Ihr Hund oder Ihre Katze wird von allem Ungeziefer befreit. TOXICAL ist ungiftig für uns und unsere Tiere, aber um so schädlicher für die Insekten; es wirkt als Frass-, Berührungs- und Atmungsfest. TOXICAL wurde mit dem Gütezeichen Q ausgezeichnet. Diese 3 Präparate sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

•ARISTA- Back- und Kochapparat

Vertreib: Johanna Hauser, Parkring 47, Zürich 2. Das SIH schreibt in seinem Prüfbericht darüber folgendes:

Die im Back- und Kochapparat „Arista“ zubereiteten Speisen werden sehr schmackhaft und behalten ihr natürliches Aussehen. Gemüse und Kartoffeln bleiben schön in Form und Farbe. Kuchen und Torten, darunter Hefekugel, gerührte Kuchen, Fruchtwähen und Kleingebäck, werden gleichmäßig gebacken. Fleisch auf dem Rost, in der Pfanne oder als Saucenfleisch wird schmackhaft und bleibt saftig. Fleischgerichte von kurzer Kochdauer werden wenig gebräunt.

Die Backdauer von Kuchen und Torten entspricht ungefähr der Backdauer im Ofen.

Das Backen von Fruchtküchen und Kleingebäck, das Braten von Fleisch, sowie das Dämpfen von Gemüse beanspruchen in der „Arista“ mehr Zeit.

Es wurde festgestellt, dass der Back- und Kochapparat „Arista“ sogar in Fällen mit längerer Kochzeit als auf dem Herd, im Stromverbrauch wirtschaftlicher ist.

Durch die Möglichkeit, verschiedene Speisen gleichzeitig zuzubereiten, erhöht sich die Wirtschaftlichkeit.

Besondere Vorteile: Bei verhältnismässig wenig Platzbeanspruchung lässt sich der Back- und Kochapparat „Arista“ sehr vielseitig verwenden. Alle Speisen, die gedämpft, gebraten, grilliert, geröstet oder gebacken werden, werden ohne Wartung appetitlich und schmackhaft. Die „Arista“ ist wirtschaftlich im Gebrauch. Sie lässt sich leicht reinigen.

Allgemeine Beurteilung: Das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft anerkennt den Back- und Kochapparat „Arista“ als praktisches Küchengerät, namentlich als Ersatz eines Herdes und Backofens.

•ARBI- Tischwebapparat und Kleinhandwebstuhl für Haushalte.

Es ist der Wunsch jeder Frau, möglichst in einem wenn auch einfachen, so doch aparten Kleid zu erscheinen, oder für die Wohnung einen ausgesuchten Möbelstoff mit dazupassenden Vorhängen und Kissen zu haben, viele nach ganz speziellen Vorhaben und Entwürfen. Oft ist es schwierig, das Richtige gleich zu finden. Was ist da einfacher als die Stoffe selber zu weben und die Farben nach eigenen Ideen zusammenzustellen. Aber vom Weben hat man vielleicht die Meinung, dass es viel Zeit beansprucht und grosse Anforderungen an die Nerven stellt. Freilich braucht es Geduld und eine gefasste Natur, besonders wenn auf älteren Handwebstühlen gearbeitet werden muss. Aber die von der Firma Walter Arm in Bielgen hergestellten Webrahmen, Tischwebapparate und Handwebstühle sind in dieser Beziehung entgegengemessen. Schön und elegant gebaut, dürfen sie in jedem Wohnzimmer aufgestellt werden. Noch wesentlicher ist, dass dem inneren Ausbau der Webapparate neue und zeitsparende Ideen zu Grunde liegen, welche die Freude am Weben sehr heben. Verschiedene Patente konnten angemeldet und bereits erteilt werden, welche sich glänzend bewähren. Wenden Sie sich vertraulich an dieses Spezialgeschäft, wo Sie auch erfahren können, an welchen Orten die Vorkenntnisse für das Weben erworben werden können.

ALU-Haushaltfolie — Heinzelmännchen am Meter

Wenn ein Haushaltshilfsmittel den Namen „Heinzelmännchen“ verdient, dann ist es ALU. Oder kennen Sie etwas anderes, das Ihnen beim Kochen und Bakken hilft, im Haushalt tausend Dienste tut, Sie sparen lässt und nützlich auf Ausflügen ist? Wirklich! Sie sollten keinen Tag länger warten, um ALU kennenzulernen. Denn diese vor einem Jahr in praktisch, handlicher Packung auf den Markt gekommene Haushaltfolie bietet so herrliche Vorteile, dass es schade wäre, darauf zu verzichten.

ALU ist eine saubere, hygienische Aluminiumfolie, 30 cm breit auf einer Rolle von 15 m Länge. Können Sie sich aber vorstellen, was man mit diesem einfachen Hilfsmittel alles machen kann. Tausenden von Hausfrauen hilft die ALU-Haushaltfolie täglich bei hunderter von Verrichtungen, aber fast jede praktische Hausfrau findet noch Tricks heraus, wie sie mit ALU ihre Erfahrungen lässt.

Frau G. schreibt uns von einer ganz einfachen, aber prächtigen Idee: Sie besitzt keinen Toaster, liebt aber am Sonntagmorgen die knusprig goldbraun gerösteten Brotscheiben über alles. Sie legt nun auf die elektrische Herdplatte ein Stück ALU-

Modernes Haushalt-A BC

Haushaltfolie — stellt auf 4 — und hat innert kurzer Zeit ihren Tisch... und die Herdplatte bleibt sauber! Oder Frau M. K. ärgerte sich über das Kleinerwerben des Rindbratens, bis ihr die ALU-Folie in die Hände kam. Neuerdings geht sie so vor: Sie reibt das Rindfleisch an, packt es dann in ALU ein, setzt das Ganze in einer flachen Pfanne oder eine flache Form und lässt das Fleisch ohne jede Aufsicht gar werden. Sie gibt für 600 g Fleisch 1 bis 1½ Stunden Bratzeit an, wobei der Rindfleisch nahezu gleich gross bleibt — und „chüstig“ wie ehedem.

Dies sind nur zwei Beispiele, aus Hunderten von Schreiber begeisteter Hausfrauen herausgegriffen.

Die allgemein bekannten Vorteile haben wir Ihnen hier noch in Stichworten notiert:

ALU hält frisch: Fleisch, Käse, Früchte, Gemüse, Salate, Pilze usw.

ALU verhindert das Austrocknen: Der Anschnitt von Brot, Wurst, Zitronen, Zwiebeln und ähnlichem.

ALU hält knusprig: Hausegebäck, Kuchen, Cakes, kleine Brötchen.

ALU schützt vor Verderben: Decken Sie Speisereste, angebrachte Konfitüren-Gläser, Milchküsse, Oelflaschen mit ALU ab — es verdringt nichts.

ALU bindet Geruch und hilft Platz sparen: Nahrungsmittel, die sich im Geruch nicht vertragen, können Sie trotzdem gemeinsam in den Küchen- oder Eisschrank stellen.

ALU verhindert Küchengerüche: Sogar Fische und Kohlarten können Sie geruchlos kochen.

ALU erhält Vitamine: Mit ALU gehen Vitamine nicht ins Kochwasser über.

ALU spart Gas: Sie können verschiedene Speisen gemeinsam kochen.

ALU hilft beim Resteverwerten: Speiseresten in ALU aufbewahren, behalten die Appetitlichkeit der ersten Backzeit.

ALU hilft backen: Kuchenformen mit ALU auslegen — erleichtert jedes Backen.

ALU schützt vor vertropftem Grill, hält Tourenprovaunt frisch und schützt Wolle vor Mottenfrass.

BULACH

Die Glashütte Bilal beschert uns zwei Neuerungen, die uns die heißen Tage des Sterilisierens und Einfüllens erleichtern werden. — Die eine ist das lang ersehnte Glas mit weiter Öffnung. Spielend leicht geht damit das Einfüllen auch bei grossen Früchten, so dass wir keine Angst mehr haben müssen, unsere Konserven könnten wegen zu vorsichtigem und langsamem Arbeiten nicht halten. Auch werden uns nicht mehr in der Hitze des Gefechts Früchte daneben fallen und den Herd und unsere Kleider bespritzen.

Die zweite Neuheit ist die Saft- und Haushaltflasche.

Sie dient vor allem für das Heilselfüllen von Fruchtsäften, aber auch für das Aufbewahren von Kaffee, Tee usw. Wer die Flasche einmal im Küchenschrank verwendet hat, wird sie sich nicht mehr missen mögen; denn der luftdichte Abschluss verhindert, dass der Inhalt irgend einen andern Geschmack annimmt. Besonders schätzen wir das bei der heißen Milch.

Wichtig ist auch, dass ein Dampfkocher

ein Dampfkocher sollte ganz besonders darauf geachtet werden, dass der offerte Topf eine genaue und zuverlässige Druckanzeiger besitzt.

Nur dann besteht Gewähr, dass der Sparsen nach Ablauf der vorgeschriebenen Zeit auch wirklich richtig gekocht sind.

Der DUROMATIC ist mit dem zuverlässigen Druckanzeiger mit ausserordentlich grossen Offensteinen ausgerüstet.

Wichtig ist auch, dass ein Dampfkocher

1953

100 000 glückliche DUROmatic-Besitzerinnen

Der Dampfkochtopf mit den einzigartigen Vorteilen
Vom Schweizerischen Institut für Hauswirtschaft
geprüft und empfohlen

Kinderleicht in Handhabung und Reinigung!

4,5 Ltr. **65.50**
6 Ltr. **72.50**
10 Ltr. **102.—**
abzüglich 5% Rabatt



DUROmatic

Heute der meistverlangte Dampfkocher

Heinrich Kuhn Metallwarenfabrik AG. Rikon Tösstal

Mifini für wenig Geld eine elegante Garderobe

Fabrikant und Patentinhaber: Lienhard, Damenkleiderfabrik, Schöftland



Bestellungen sind zu richten an: **Lienhard & Lüthy Nachf. R. Lüthy**
Stoffe und Konfektion Schöftland

KELLER

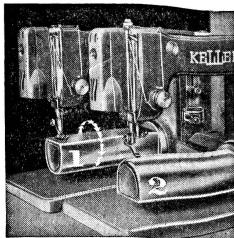
2 in einer

Kennen Sie die neue KELLER-Portable? Sie ist nicht nur eine Nähmaschine, auf der man «auch stopfen kann», sondern als einzige der Welt zugleich eine

Spezial-Stopfmaschine

Sie vereinigt auf idealste Weise die Vorteile der Näh- und Zickzack-Maschinen mit denjenigen der Spezial-Stopfmaschinen dank dem pat. runden, drehbaren Freiarms.

Machen Sie keine Anschaffung, bevor Sie nicht die KELLER gesehen und probiert haben. Die Vorteile sind verblüffend.



Vertreternachweise durch:

Nähmaschinenfabrik

Keller AG., Rorschach

Hauptstrasse 5, Telephon 4 20 82

Jetzt ist sie da die ideale Streuwürze

frei von Fabrikgeschmack!



Knorr

die Vorteile einer Normal-Näh- und Zickzack-Maschine auf idealste Weise kombiniert. Der lange, schlanke, drehbare Freiarmer, der mit seiner flachen Seite, in Verbindung mit einem grossen, allseitig stark abgerundeten Anscheitelschiff, für alle normalen Näh- und Zickzackarbeiten verwendet wird, kann auf einfachste Weise gedreht werden und bietet mit seiner runden Partie die grossen Vorteile einer Spezial-Stopp-Maschine. Selbstverständlich ist die Maschine auch mit automatischer Zickzack-Einrichtung versehen, so dass ihre Verwendungsmöglichkeit sehr gross ist. Das angebaute Nähhilflein beleuchtet die Arbeitsstelle angenehm. Die Maschine wird durch einen starken, vollkommen eingebauten Motor angetrieben. Die Regulierung der Nägeschwindigkeit geschieht mittels eines bequemen Fussanlassers. Die Keller-Portable ist das Ergebnis jahrelanger Entwicklungsarbeit und wird hundertprozentig in der Schweiz hergestellt.

MITIN

Am liebsten würden wir die Mutterthe, die wie an der Mustermess zeigen durften, nicht nur einigen tausend, sondern allen 900 000 Hausfrauen in der Schweiz zeigen. Da kriechen in der einen Schachtel die Mottenlarven, in der zweiten und dritten die noch viel zu weinig bekannten Pelz- und Teppichkäfer-Larven auf Stoff herum, und in den 11 Tagen der Mustermess geschieht etwas Eigenartiges: Auf der einen Hälfte des Gewebes werden Löcher gefressen, die andere Hälfte bleibt ganz. Dieses Wunder verdeckt wird, dem Mitin, das von der Firma J. R. Geigy AG hergestellt.

Wir haben uns auch im Institut selbst überzeugt von der Wirksamkeit des Mitin. Indem wir ein Gewebe mitinisierten lassen und gefertigte Mottenlarven auszählten und beobachteten: Dasselbe Resultat ergab sich: Die Motten auf dem nicht mitinisierten Stoff führten sich wohl und frassen fleissig Löcher; die andern gingen ein! Wir haben herumgeforscht und von Tätern gehört, die in mottenvorzeuchten Schränken hingen und trotzdem nach 10 Jahren noch ganz waren. Darum wollen wir doch mehr an den „Mann mit Schwert und Schild“ achtzen, der als Wahrzeichen des Mitin all den gefrässigen Insekten den Kampf ansagt.

Mitin können wir Hausfrauen nicht selbst anwenden, sondern wir müssen entweder mitinisierte Garne und Gewebe kaufen oder diese in eine chemische Reinigungsanstalt mit gutem Rufe zum Mitinieren bringen. Wenn wir kostbare Wollaschen haben, lohnt sich das hundertmal. Denn wir brauchen nicht zu befürchten, dass Schweiss, Licht, Wasser oder sonst irgend etwas das Mitin vernichtet. Es bleibt ein für allemal. Dank dieser Eigenschaften wurde dem Mitin das Q verliehen.

Mifini

Kinderleicht, so leicht, dass die beiden grösseren Mädchen auf unserem Bild sich ihre Mifini-Garderobe unter Aufsicht der Mutter selbst genäht haben.

Mifini, halbfertig ist diese Konfektion, das heißt zugeschnitten mit den bestmöglichen Stoffeinteilung, alle Arbeiten, die Fachkenntnis voraussetzen, sind schon ausgeführt, zum Beispiel beim Mantel: die Taschen, die Knöpfchen gestrickt, die Leinwand aufgeheftet, der Kragen dressiert und gestützt.

Die im In- und Ausland patentierte optische Führung zeigt die Reihenfolge der Arbeiten, die schon jedes grössere Kind machen kann: gerade Nähsteppen, säumen, Knöpfe anknüpfen usw.

Die Vorteile von Mifini? Grosse Stoffersparnis durch fertigen Schnitt, sicheres Arbeiten, leichtes Anpassen an Ihre Masse und Körperformen, Freude am eigenen Schaffen, grosse Ersparnis an Auslagen.

Mifini ist die glückliche Verbindung der eigenen Arbeit mit den Vorteilen der Konfektion und Massenarbeit.

Verlangen Sie unseren Prospekt mit der Reklamegarderobe bestehend aus:

a) Damenmantel, Hänger, reine Wolle mit Crêpe-de-chine-Futter	Fr. 49.50
b) Haussdress aus warmem Doppelmoletton	Fr. 35.—
c) Jupe aus reiner Wolle	Fr. 9.80
d) Bluse mit langen Ärmeln	Fr. 12.—
e) Abendbluse, Kimono	Fr. 9.80
f) reizendes Nachmittagskleid, Karros, reine Wolle	Fr. 35.—
g) Abendkleid aus Taffet	Fr. 35.—
Total	Fr. 186.—

Jedes Stück kann auch einzeln bezogen werden. Lieferung gegen Nachnahme mit Umtausch- oder Rückgaberecht.

Lienhard, Schafftland.

NOREDUX, die Haushalt-Appretur

Dieser Artikel hat während der Prüfung eine ganze Reihe guter Eigenschaften gezeigt — und wir sind überzeugt, dass es sich hier um ein Produkt handelt, das Sie, einmal ausprobiert, nicht mehr missen möchten. — Seien uns unbegossen: Auch Hausfrauen, die keine Übung im Stärken haben, werden mit NOREDUX ohne Mühe arbeiten können und vom Resultat befriedigt sein. Es sind einzige zwei Punkte zu beachten: Die Lösung soll möglichst mit kochendem Wasser bereitet und die Wäschestücke sollen nach dem Eintauchen in die Appretlösung nochmals ausgeschwungen werden. Auf diese Weise bleibt noch genügend Appret auf der Faser, und das Bügeln in feuchtem Zustand ist wirklich leicht.

NOREDUX erzeugt einen griffigen Weichappret ohne Glanz. Die Farben der mit NOREDUX gestärkten Stoffe erscheinen leuchtender und satter, die Gewebe büssen weder an Elastizität noch an Saugfähigkeit ein. Flecken verschiedener Art, wie zum Beispiel Gras, Fett, Wein, Kaffee, lassen sich vom gestärkten Stoff besser auswaschen als vom ungestärkten. — Probieren Sie NOREDUX einmal an einem „lumpig“ gewordenen Wäschestück aus, zum Beispiel an einem alten Herrenhemd, an bald ausgedienten Tüchlein oder Servietten, an einer Bluse die zu wenig Halt hat — Sie werden von der Wirkung überrascht sein! Hersteller: Blattmann & Co., Wädenswil.

ORNAMIN, das neue und strapazierfähige Geschirr

Dieses Geschirr wurde ganz speziell für Grossbetriebe, Heime, Anstalten, Krankenhäuser, Kantinen und für das Militär geschafft. Auf den ersten Blick sieht ORNAMIN aus wie Porzellan, denn es ist sehr sauber, gediegeln und vor allem ganzlich geruchslos. Wenn Sie ORNAMIN kennen, werden Sie diese Produkte in Ihrem Betrieb nicht mehr missen mögen. ORNAMIN-Teller, Tassen,

-Bols und -Teigschüsseln sehen wirklich schön aus und werden auch in Ihrem Betrieb gute Dienste leisten. Die grosse Festigkeit ist ein enormer Vorteil, was auf lange Sicht betrachtet eine bedeutende Ersparnis darstellt. Versuche in der eidgenössischen Material-Prüfungsanstalt haben ergeben, dass ORNAMIN-Artikel in siedendem Wasser ohne Sprunggefahr ausgekocht werden können. Die Oberfläche bleibt auch auf die Dauer schön ansehnlich, so dass auch in hygienischer Hinsicht keine Bedenken auftreten. Ein Absplintern oder Verletzen der Ränder ist praktisch ausgeschlossen. Ein wichtiger Vorteil hat ORNAMIN — es ist fast geräuschlos, das heisst das unangenehme Klirren in der Küche verschwindet.

Ein wichtiges Argument liegt in der chemischen Beständigkeit. Auch hier haben eingehende Versuche und praktische Anwendungen gezeigt, dass zum Beispiel Tomatenpurée, Olivenöl, Tafelbutter und ganz speziell Kirschenkonfitüre in Aussehen nicht beeinträchtigt. ORNAMIN leidet auch durch die neuzeitlichen Putzmittel oder Soda keinen Schaden. Im Gegenteil, eine von Zeit zu Zeit durchgeführte Reinigung mit diesen Mitteln ist nur von Vorteile. Reinigungszeit, welche in ihrer Art sändig sind, sollten jedoch vermieden werden.

Die Fabrikation des ORNAMIN-Geschirrs basiert auf den neuesten technischen wie physikalischen Erkenntnissen. Spezialisten auf diesem Gebiet fabrizieren ORNAMIN, denn einfandreie Ware hängt von vielen Faktoren ab. ORNAMIN beweist, dass auch wir in der Schweiz mit der modernen Entwicklung Schritt halten, ja sogar Pionierarbeit leisten.

ORNAMIN kann absolut haltbar verzert werden, was speziell dazu beiträgt, in Plateaux, Flaschen oder Glasuntersätzen eine fröhliche Note zu bringen. In Anstalten und Grossbetrieben weiss man das ganz speziell zu schätzen.

OBERBURG

Eine aus vielen Gründen empfehlenswerte Waschmaschine für Kleinbetriebe wurde durch das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft, Zürich 6, geprüft: die OBERBURG-Landwaschmaschine. — Sie hat einen Feuergrau für Holzbrand und braucht sehr wenig Holz. Und um den Waschkessel herum ist beim Modell C, das speziell empfohlen wird, ein Wasserschiff von 100 Liter Inhalt angebracht. Nicht nur liefert es das nötige heiße Wasser zum Brühen, sondern es leistet auch bei anderen Gelegenheiten — so beim sterilisieren, bei der Metzgete usw. — unschätzbare Dienste.

Der Waschkessel fasst 4 Kilo Trockenwäsché. Der Motor der Maschine setzt eine Glocke (Stingel) in Bewegung, die rasch und sauber wäscht.

Im Institut wurde die vortrefflichste Art, mit der Maschine zu waschen, ausprobiert. Jede Maschine leistet erst dann ihr Bestes, wenn man ihre Besonderheiten kennt und ausnutzt. Es wurden auch Überwendländ in der OBERBURG-Maschine sauber gewaschen und man kann nur raten, nach der erprobten Methode, die in der Waschanleitung der Fabrik berücksichtigt wurde, vorzugehen. Man wird am wenigsten Zeit, Kraft und Material brauchen auf diese Art.

Sehr angenehm wird es für viele Frauen auch sein, dass sie — wenn sie ernsthaft dafür interessieren — die OBERBURG-Landwaschmaschine zuhause ausprobieren dürfen mit ihrer eigenen Wäsche und ihrem eigenen Waschmaterial. Wie manche Hausfrau wünscht sich eine solche Erleichterung!

P

Handstricken leicht gemacht — das ist die Devise des schweizerischen Handstrickapparates PASSAP. PASSAP-D, der Apparat für individuelles Handstricken, ist der einzige, der in beliebigem Wechsel flächeweise glatt und Rippen strickt und daher tatsächlich alle Muster wie von Hand arbeitet. PASSAP-D arbeitet nicht nach dem System von Strickmaschinen, also nicht mit Zungenadeln und Gewichten. Er hat ein freies Nadelsystem, bei welchem die Maschen stets offen vor der Strickerin liegen und infolgedessen die Musterbildung frei und unbehindert und genau so vielfältig wie von Hand vorgenommen werden kann. PASSAP-D liefert also echte Handarbeit!

Durch das freie Nadelsystem ist die Schnelligkeit also nicht nur auf gerade, glatte Streifen aus mittlerem Strickwolle begrenzt, sondern wird bei jedem Material (grobe Wolle, feine Wolle, Seide, Baumwollgarn, Gummifaden und Bast usw.), beim Auf- und Abnehmen, Knopflöcher, sowie auch beim Bemuster erreicht. Als Neuerung gibt es jetzt für den PASSAP-D besondere Jacquard-Kämme, mit denen auch die sonst so komplizierten vielfarbigen Norweger-Muster mühelos reihenweise gestrickt werden, ohne dass jede einzelne Masche mit der Häkelnadel bemustert werden muss.

PURANA-Geschirrwaschmaschine

Immer noch ist das Abwaschen einer der Arbeiten, die die Hausfrau am wenigsten schätzt, und doch muss sie täglich getan werden. Leider können wir ja nicht alle eine PURANA von der Firma Gebrüder Wyss besitzen, aber gönnen wir sie jenen Frauen, denen sie eine unschätzbare Hilfe sein darf, Hausfrauen mit grossem Haushalt und wenig Zeit. In der PURANA werden Geschirr und Bestecke ohne Vorspülung in die dafür geschaffenen Einsätze gestellt. Das Mittagessen-Geschirr einer Familie von 6 Personen findet Platz darin. Ein sparsamer Zusatz eines Reinigungsmittels wird beigegeben, die Maschine beginnt ihre Arbeit, und nach 10 Minuten schaltet der Motor aus, der Deckel springt auf und blitzblank sauberes Geschirr kann der Maschine entnommen werden.

Die Maschine wurde vom Institut für Hauswirtschaft geprüft und beglückt alle jene Hausfrauen, die im Besitz einer Geschirrwaschmaschine PURANA sind.

R

REGLA, die «elektrische Flamme» — eine grosse Errungenschaft auf dem Gebiete der elektrischen Kochen.

Die REGLA-Platte ist bei weitem die raschste aller bisher bekannten Kochplatten. Vergleich: die REGLA-Platte bringt einen Liter Wasser in 4½ Minuten zum Sieden; gewöhnliche Kochplatten benötigen dazu 7 bis 10 Minuten und mehr. Bei warmer REGLA-Platte lässt sich die Kochzeit sogar auf 2½ Minuten reduzieren.

Selbstverständlich muss ein so «hitziges» Ding bührend überwacht werden. Diese Überwachung geschieht jedoch vollkommen automatisch. Nehmen wir an, die Pfanne werde von der Platte abgehoben, oder der Inhalt des Kochgeschirrs sei verdampft. Was geschieht? Die REGLA-Platte reduziert automatisch ihre Leistung um die Hälfte und kocht erst dann wieder unter Vollast weiter, wenn die Pfanne wieder aufgesetzt oder wenn neues Kochgut einge-

füllt wird. Das gleiche würde geschehen, wenn die Platte aus Versehen über Nacht eingeschaltet bliebe. Nie kann die REGLA-Platte glühend werden und ausbrennen!

Ein Wort über den Stromverbrauch: Man mag sich befreien, die REGLA-Platte, deren Leistung beinahe doppelt so gross ist, wie die einer gewöhnlichen Kochplatte, nicht auch zweimal so viel Strom verbraucht. Die Antwort lautet: Nein! Da sich der Stromverbrauch aus Leistung (Watt) und Dauer der Kochzeit errechnet, ist klar, dass die REGLA-Platte nicht mehr Strom konsumieren kann, als gewöhnliche Platte mit halber Leistung und dafür doppelter Kochzeit.

S

Moderne Waschen mit Schnyder-Waschmittel

Zum Waschen von Weisswäsche und kochemig Farbigem steht auch heute noch im In- und Ausland die natürliche Seife an erster Stelle. Sie erzielt höchste Waschkraft, schont die Wäsche und verleiht ihr vollen, geschmeidigen Griff und frischen Geruch. Die hervorragenden Eigenschaften der natürlichen Seife wurden in dem dreifachen Seifen-Waschmittel ULTRA BIENNA mit einer neuen kalklösenden Wirkung vereinigt, so dass ein Enthärten des Waschwassers, sowie jegliche Spülmittel überflüssig werden. Der Ultra Bienna-Waschprozess ist deshalb einfacher, besser und billiger!

Feine Woll- und Seidenwäsché, Nylon sowie heikles Farbiges wird am besten mit dem reinen Seifenflocken FIN-FIN oder dem alkalifreien synthetischen Feinwaschmittel ANGORA gewaschen. Zum Abwaschen sowie für sämtliche Reinigungsarbeiten im Haushalt sind die neuen synthetischen Produkte am besten geeignet, da sie ein ausgesprochen Entfettungsvermögen aufweisen und leicht ausspülbar sind. Als Spitzprodukt zum Abwaschen und Reinigen gelangte kürzlich das synthetische, pastenförmige CLAREL PRATIC in einer neuartigen Plastiktüte in den Handel. Clarel Pratic löst sich vollkommen klar. Das Geschirr trocknet rasch und erhält höheren Glanz. Es reinigt hervorragend, löst fettige Verschmutzung und hinterlässt keine Rückstände.

V

Vier bewährte Vorhangschienen mit waschbaren Gleitern

Welche Hausfrau hätte sich das nicht schon längst gewünscht?

Doch, welche Hindernisse waren zu überwinden, welche Prüfungen zu bestehen, bis das Ziel endlich erreicht war!

Jetzt aber trägt SILENT GLISS das Gütezeichen SII nicht umsonst:

die Prüfverhängen wurden 10 mal während je 15 Minuten in Seifenlauge bei 85 Grad gewaschen, total während 100 Minuten bei wechselnder Temperatur thermisch gespült, 70 mal gemangelt... weder mechanische noch Farveränderungen oder Quellungen konnten festgestellt werden.

Ein Kochen während 26 Stunden in Seifenlauge, ein 4ständiges Kochen in Perboratlösung veränderte die Gleiter nicht.

Nach 1500 Meter Weg mit 60 Gramm Gleiterbelastung sind die Gleiter noch unverändert. Dass das Nylon-Material nicht mit dem heißen Bügeleisen in Berührung kommen darf, versteht sich von selbst!

So hat einsiges Forschen, Prüfen, Erproben dazu geführt, die erste geräuschlose Vorhangschiene zu schaffen: SILENT - GLISS

— Véron-Konfitüreläser sind neuartig Der Wunsch der Hausfrau nach einer hermetisch schliessenden Konfitüren-Glaspackung mit wiederverwendungs-fähigem Deckel ist nun verwirklicht im neuen Véron-Glas mit Vakuumverschluss. Dieser neue Verschluss vereinigt als einziger sämtliche Vorteile aller bisherigen Gläserverschlüsse in sich:

1. Das Glas wird vollständig steril verschlossen.
2. Der Vakuumverschluss sichert Haltbarkeit, Frische und Aroma der Konfitüren.
3. Das Glas kann bequem geöffnet und wieder verschlossen werden.
4. Der Deckel schliesst auch nach dem Wieder-aufsetzen hermetisch.
5. Das Glas hat eine gefällige praktische Form und kann zu verschiedenen Zwecken weitergebraucht werden.

Kurz gesagt, handelt es sich um einen ganz wesentlichen Fortschritt, der sich voll und ganz zum Wohle und Vorteil der Hausfrau auswirkt, weshalb dem Véron-Glas mit Vakuumverschluss das Gütezeichen verliehen wurde.

Hersteller: Véron & Co. AG, Konfitürenfabrik, Bern

ARM

-Webräumen -Tischwebapparate -Handwebstühle

gewährleisten ein angenehmes und vielseitiges Weben
Verlangen Sie Prospekte

WALTER ARM, Webstuhbau, BIGLEN/BE Tel. (031) 68 64 62

Vier bewährte -Produkte

für die

Hausfrau!

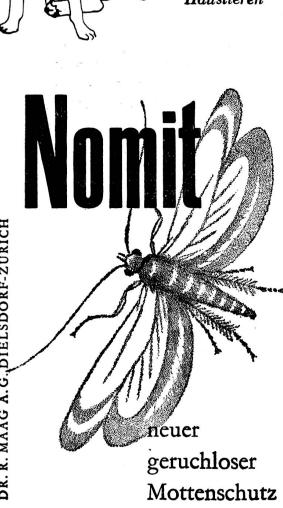


HEXAVAP

gegen Fliegen, Mücken
und alles Ungeziefer
in Wohn- und Vorräumen

Noflo

gegen
Ungeziefer
an
Hausieren



Nomit
neuer
geruchloser
Mottenschutz



Inhalt: 100 g
DR. R. MAAG A.G. DIELSDORF-ZÜRICH

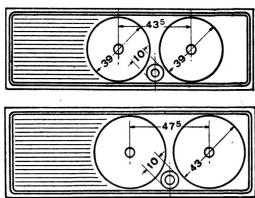
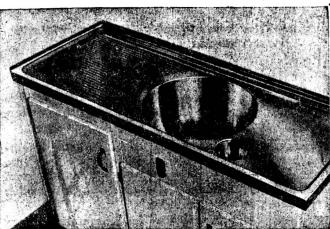


die neuzeitliche **geräuschlose** Vorhang-Schiene

- Wunschraum vieler Hausfrauen, Mütter, Hausbesitzer
- ebenso leicht zu montieren wie gewöhnliche Vorhangsschienen
- leichtes, geräuschloses Gleiten der Vorhänge
- Vorhänge können mit den engenähnlichen Nylon-Gleitern gewaschen werden
- mit dem Qualitätszeichen SIH ausgestattet

F. J. KELLER + Co. Metallwarenfabrik **LYSS**

Tel. (032) 8 43 06



Die **TESCO** Spültische mit den runden Becken und dem separaten Ausguss aus rostfreiem Chromstahl, in verschiedenen Größen haben an der vergangenen Mustermesse wieder grosse Anerkennung gefunden.

Es gibt für Haushaltungen, das Gastwirtschaftsgewerbe, Kochschulen, Spitäler und Anstalten nichts Praktischeres,
weil leicht zu reinigen und vollkommen frei,
weil heißes Wasser sparend,
weil geräuscharm,
weil weniger Geschirrbrech,
weil der separate Ausguss für flüssige Arbeit unentbehrlich ist.

HANS EISINGER Spültischfabrik **BASEL**

Grenzacherstrasse 288 Tel. (061) 32 27 96

Kragen und Manschetten -
das sind
die berüchtigten Stellen
an Hemden, Blusen
und Berufsmänteln.
- Mussten doch diese bis
heute tüchtig geriebelt
werden, um den Schmutz
vom Gewebe zu lösen.

Die kritischen Stellen!



- NOREDUX, diese absolut neuartige Edelappretur, verleiht dem Gewebe nicht nur die herrliche Frische, die leuchtenden Farben und den wunderbaren Griff - sondern -

die NOREDUX-Appretur nimmt an Stelle der Textilfaser den Schmutz auf. Und weil sich bei jeder Wäsche das NOREDUX von selbst auflöst, schwimmt auch der ganze Schmutz ohne langes Reiben mit fort! (Im Gegensatz zu sog. Dauerstärken)

So verleiht NOREDUX nach jeder Wäsche dem Gewebe tatsächlich einen wirksamen Schutz vor vorzeitiger Zersetzung!

Noredux

BLATTMANN & CO., WÄDENSWIL

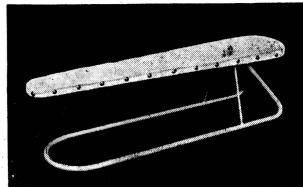


Eingehende
wissenschaftliche
Untersuchungen
ergaben, dass die
sog. Schmutzaktivität
bei der mit NOREDUX
behandelten Wäsche
um über 80% zunimmt!

Mit dem Qualitätszeichen
des Schweiz. Institutes
für Hauswirtschaft
ausgezeichnet.

CLAVA

Patientenhandarbeit



Hersteller: CLAVA-Vertrieb der Zürcher

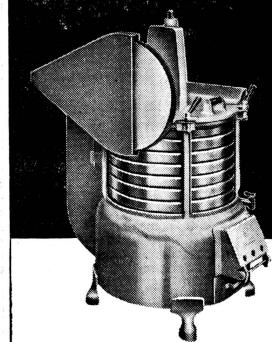
Heilstätte CLAVADEL (Graubünden)

Preis: Fr. 15.60, WUST inbegriffen

Im ganzen Haus und im ganzen Betrieb
wirkt es sich aus, wenn eine OBERBURG-
Waschmaschine auf den Hof kommt.



NOTTARIS & WAGNER
Ofenfabrik - Tel. 034 23011
Oberburg-Burgdorf



Die OBERBURG-Landwaschmaschine wurde speziell für den Bauernhaushalt geschaffen. Sie kocht und wäscht schnell in einem Arbeitsgang und bereitet zugleich reichlich heißes Spülwasser. Die Maschine ist vom SEV geprüft und vom Schweiz. Institut für Hauswirtschaft für landwirtschaftliche Verhältnisse besonders empfohlen.

BON
Gefl. ausschneiden und in offenem Kuvert
mit 5 Rp. frankiert als Drucksache einsenden.
Schicken Sie Prospekte / Ich würde eine unverbindliche Gratwäsche zu Hause.

Name _____
Adresse _____



*Wie froh
bin ich,*

den prachtvollen, neuen

Elcalor -Elektroherd Modell «V»

zu besitzen!

Der neue ELCALOR-V-HERD ...

... ein Traum von einem Kochherd!

... ein einzigartiger Apparat, mit nie je sehe-
nen Eigenschaften, nach grundsätzlich
neuen Erkenntnissen gebaut.

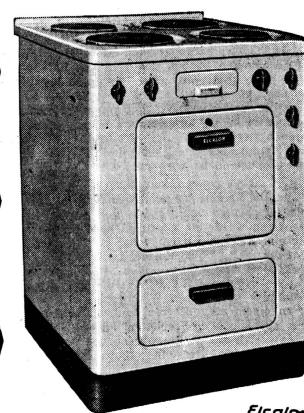
Aussergewöhnlich ist vor allem die
REGLA-Kochplatte:

**Die Regla-Kochplatte
ist einfach unbezahbar!**

› stufenlos regulierbar, wie die Flamme
› rascher als alle bisherigen, gewöhnlichen
Platten

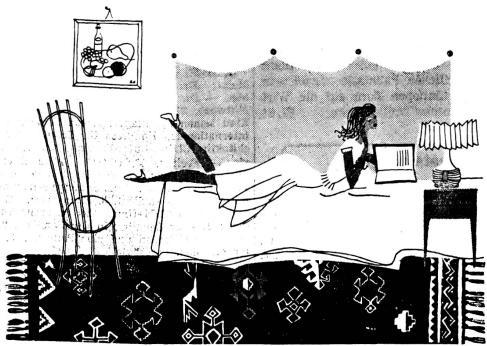
› rascher auch als jeder Brennstoff
› gegen Überhitzung automatisch
gesichert.

Die REGLA-Kochplatte darf wohl mit
Recht als eine der grössten Errun-
gen schaften auf dem Gebiete des
elektrischen Kochens bezeichnet
werden.



Elcalor
Prospekte unverbindlich durch die konzes-
sierten Installatoren, die Elektrizitätswerke
oder direkt durch

ELCALOR AG. AARAU
Telephon (064) 2 36 91.



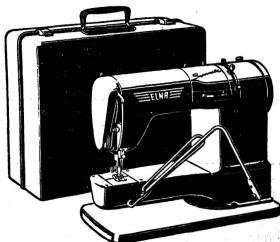
... Und alles
für immer
vor
Motten
geschützt!



Alle mit der *Mitin*-Etikette versehenen Wollsachen — Garne, Stoffe, Kleider, Teppiche — sind endgültig mottenecht. *Mitin*-behandelte Artikel werden heute in den meisten Fachgeschäften verkauft. Ungeschützte Wollsachen lassen sich auch nachträglich durch den Kleiderfarber mit *Mitin* mottenechtausrüsten.

J.R. GEIGY A.G. BASEL

DIE NEUE ELNA



DIE VOLLKOMMENSTE
HAUSHALT-NÄHMASCHINE
DER WELT!

Elna
Supermatic

TAVARO S. A. GENF

JOMAX

Silberstahl
Spänematten
und
Stahlwolle-
Bodenpflegematten

die Freude einer jeden
Hausfrau

Auch Sie, verehrte Hausfrau, werden die künftigen mit weniger Mühe saubere Böden haben dürfen, dank

JOMAX

Denken Sie daran bei Ihrem nächsten Einkauf:

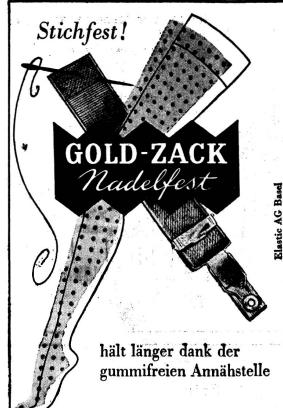
JOMAX

Fabrikant: J. Kunz, Papiermühle b. Bern

Preis Fr. 1.— - 1.85



näh- und reißfestes Velours-Elastic,
Knopflöcher mit NYLON verstärkt



hält länger dank der
gummifreien Annähhstelle



Nähgummifaden im Schiffli der
Nähmaschine kräuselt und smotkt
glatte Nähste



ist das Gummiband, das lange hält

Eine gute Idee

Statt die hauswirtschaftliche Ausbildung der jungen Frauen nur den oft sehr theoretischen und komplizierten Haushaltungsschulen zu überlassen, hat der Deutsche Frauenbund eine praktische Neuung eingeführt. Eine sogenannte «Anleiterin» geht zu den Frauen in ihr Heim und ihrer Familie und lehrt sie an Ort und Stelle ihren Verhältnissen entsprechend — und das ist wichtig — ihren Haushalt möglichst praktisch, gut und sinngemäss zu führen.

Bücher

Nadel, Faden, Fingerhut ist das beste Frauengut ist eine Monatschrift für die handarbeitende Hausfrau, die monatlich im Jahresabonnement von Fr. 7.50 erscheint im Verlag Emmenthaler-Blatt AG, Langnau i. E.

Sie finden den Frauen sehr viel gute Ratschläge und praktische Winke, für die Hausschneiderei, das so wichtige Flicken; vergibt aber mit hübschen Stickmustern auch nicht «die himmlischen Rosen», den zerissen Bubenköpfen entgegenzustellen und ist sogar mit guten Ratschlägen um die Gesundheit und das Gemüt der ewig «weise waltenden Hausfrau» besorgt.

Ernährst du dich richtig? Ein neuzeitliches Kochbuch von Eleonore Hüni, Verlag Friedrich Reinhardt, Basel, Geb. 9.35, kart. 6.75.

Eleonore Hüni ist den tüchtigen Hausfrauen keine Unbekannte. Ob sie ihnen Anleitungen gibt zu guten Glaesern oder hübschen Stickmustern, steht jeden guten Rat bei ihr. In diesem Bändchen führt sie in die moderne Ernährungsweise mit viel Vitaminen enthaltenden Früchten und Gemüsen ein, gibt Anleitungen zu Fruchtsäften, Saftgetränken, ja sogar für zeitgemässes Gebäck. Und sie sagt den ob ihrer eigenen guten Küche zu statthalten gewordenen Hausfrauen, wie sie es anstellen müssen, um wieder schlank zu werden.

Haushalten, eine Kunst. Vom neuen Lehrbuch für Hauswirtschaft der Haushaltungsschule Zürich. Verlag der Haushaltungsschule, Zeltweg 21a, Zürich 7. Preis Fr. 12.50.

Besprechung folgt später.

Richtigstellung

Das Walliser Departement des Innern protestiert gegen die auch von uns in Nr. 40 aufgeführte Meldung aus der NZZ des seltsamen Traubengechts am «Comptoir». Loyaler Weise teilen wir un-

seren Leserinnen gerne mit, dass, wenn Gewichtsirrungen vorgekommen sind, dies niemals auf «schönen Befehl» geschehen sei. Eigentümlich berührt in der ganzen Geschichte dann nur, wie jemand die Idee einer solchen Meldung mit solcher Begehrung kommen kann in einer Tageszeitung, die sonst für ihre Vorsichtigkeit bekannt ist; denn um solche Dinge sich nur an den Fingern zu saugen, müsste man schon mit einer außerordentlichen volkswirtschaftlichen Phantasie begabt sein, oder einen ganz persönlichen Zorn auf die Wirtschaftspolitik des Kantons Wallis haben. El. St.

Bern: Schweiz. Lyceum-Club, Theaterplatz 7, 2. Stock. Freitag, 23. Oktober, 16.30 Uhr: Im Zyklus über das bernische Schrifttum in Vergangenheit und Gegenwart: Mundartstunde, Vorlesung aus eigenen Werken: Maria Lauber (Oberland), Elisabeth Baumgartner (Emmenthal). Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.15.

Radiosendungen

sr. Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr: «Notiere und probiere...». Ein neues Spielzeug. — Hohnermann schreibt: «Was mich interessiert, wissen Sie?». — Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 Uhr: «Wo verbirgt das Kind seinen Schultag?». 1. Ida Somazzi berichtet vom Internationalen Kongress für Schulhausbau, 2. Die Architektin Claire Rufer-Eckmann spricht aus der Praxis. — Freitag, 23. Oktober, 14.00 Uhr: «Die halbe Stunde der Frau». 1. Die Hauspflege in der Schweiz: «Wie wirkt sich der Musterdienstvertrag aus?». Ein Gespräch. 2. Das Gedicht. 3. Ellen Darc: «Wandlung und Erneuerung». 21.35 Uhr: «Aus unseren Frauenhalbstunden: 1. «Der Säugling in der Familie». 2. Briefe von kinderlosen Frauen und eine Antwort. 3. Adoptivmütter erzählen».

Redaktion:

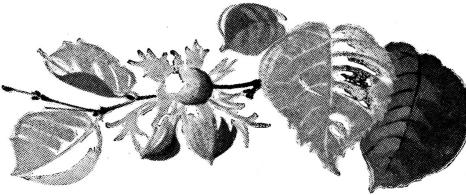
Frau El. Studer-v. Goumoëns, St. Georgenstrasse 68, Winterthur, Tel. (052) 2 68 69

Verlag:

Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin: Fr. Dr. E. Nägeli, Trollstrasse 28, Winterthur

Veranstaltungen

Luzern: Freisinnig-demokratische Frauengruppe. Mittwoch, 21. Oktober, 20.15 Uhr: Teeabend im Hofstall Rebstock. Anschliessend: Plauderet von Fräulein Emmy Schmid, Gold- und Silberschmiedin, über: Gold, Silber und alte Steine, ein Thema, das sicherer Interesse finden wird. Die Eröffnung unserer geplanten Linderlesestube wird nun im November stattfinden. Wir danken allen unseren Gönnern und Gönnernern von Herzen für ihre Gabe an Barnitteln und Büchern, sind aber auch in Zukunft sehr dankbar für weitere Zuwendungen an die Lesestube.



Natürliche Energie und Lebenskraft

Ihre wertvollen Kräfte sammelt die Haselstaude im wohlgeborenen Nusskern.

Nuxo-Haselnusscreme, der appetitliche Brotaufstrich mit dem würzigen Nussgeschmack, ist natürlich und 100% vegetabil. Nuxo-Haselnusscreme spendet ernährungswichtige Mineralstoffe, Nährsalze und leichtverdauliche Fette. Sie stärkt und nährt zugleich.



Nuxo-Haselnusscreme gesüßt
Nuxo-Creme mit Haselnüssen ungesüßt

Jetzt aus frischer Ernte!

J. Kläsi, Nuxo-Werk AG., Rapperswil

Mit JUWO-Punkten



Hansli ist Fachmann

im Schuheputzen. Und wenn die Schuhe strahlen, dann strahlt auch er. Sein Trick ist einfach: nur **MARGA-Juchtinglanz** sparsam verwenden. Das gibt einen prima Hochglanz und macht den Schuh erst noch wasserfest.



A. SUTTER, MÜNCHWILEN (THURGAU)

Reissverschlüsse

in grösster Auswahl in Farbe, Modell und Länge erhalten Sie am promptesten im Reissverschluss-Spezialgeschäft

H. MEISTER, ZÜRICH 1, Augustinerstrasse 42 - Tel. 23 35 31



J. Leutert
Metzgerei Charcuterie
Zürich 1 Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Metzgerei
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 27 48 88
Filiale Bahnhofplatz 7

Es lohnt sich, dass wir den Säugling gut betten, das Bébé in beste Wäsche hüllen und das heranwachsende Kindchen geschmackvoll kleiden.

Die erziehende Mutter ist sich bewusst, welch dauerhafte Werte sie ihrem Kind vermittelt, wenn sie es tadellos kleidet, nicht nur schön, sondern auch dauerhaft.

Gut kleiden hilft erziehen.

Wir zeigen Ihnen gerne in unserm Babyhaus alles, was Ihr Kind braucht und beraten Sie in allen diesen Dingen. Sie finden eine reiche und wohlversortierte Auswahl an reizvollen Sachen für alle Altersstufen vom Bébé bis zum schulpflichtigen Kind.

Babyhaus H. L. Fehlmann,
Tiefstrasse 16, Zürich

GIGER KAFFEE

auch im Haushalt!



HANS GIGER & CO.
BERN

Import von Lebensmitteln en gros
Gutenbergstrasse 3 Tel. (031) 2 27 35

Inserieren bringt Erfolg

DAS AESCUSAL-BAD

(Seite 98, Karli Schnebel)
Ist eine neuartige Badetechnik mit rhythmischer und gleichmässiger Badewasserbewegung. Der Aescusal-Badewannenrand besteht aus ausgeh. Arzneipflanzen sowie aus den Sätzen der Kastanie. Das Aescusalbad wird angewendet bei Stoffwechselbeschwerden, Verdauungsbeschwerden, Leidern, nervosen Anspannungen, Schleiftörungen. Das Aescusalbad wird in Zürich ausgeführt nur im Scheuchzerbad
Hans Burkhardt, staatl. dipl. Masseur, Zürich 6
Scheuchzerstrasse 46
Telefon 26 21 90
Bitte Prospekt verlangen!



Guets Brot“
„Feini Guetzli“

Saeufelstrasse 119 Tel. 24 77 60
Saeufelstrasse 212 Tel. 24 57 44
Forchstrasse 37 Tel. 23 09 75
Zillikon, Dufourplatz Tel. 24 96 49
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72
Schaffhauserstrasse 18 Tel. 28 78 44
Universitätstrasse 87 Tel. 28 20 58

